

MUSIK SOMMER EHINGEN

6. JUNI – 12. JULI 2026

06.06. **Fäaschtbänkler**

07.06. **NENA**

12.06. **Lautten compagney
feat. Asya Fateyeva**

18.06. **Die Couchies**

20.06. **Gemeinschaftskonzert**

23.06. **Bott & Carewe**

26.06. **Dimitri Monstein
Ensemble**

28.06. **OPUS 4**

01.07. **Arcis Saxophon Quartett**

08.07. **Matthias Ningel**

11. & **Rettet das Kloster!**

12.07. **Musical der Musikschule**

Mit freundlicher Unterstützung:



Fäaschtbänkler

Samstag, 6. Juni 2026
20.30 Uhr | Marktplatz



Fäaschtbänkler – das ist kein Bandname, das ist ein Versprechen: fünf Schweizer Jungs, die mit Blasinstrumenten und wummernden Bässen das Publikum zum Tanzen, Jodeln und Ausflippen bringen. Und das mit einer Leichtigkeit, als wäre es das Natürlichste der Welt.

Keine gecastete Boyband, keine glattgebügelten Influencer – sondern fünf echte Musiker und Freunde, die zwischen Bergluft, Blasinstrumenten und Technoclub ihre ganz eigene Form von Unterhaltung gefunden haben: originell, ehrlich und unfassbar unterhaltsam.

Ihre Musik? Ein Feuerwerk aus Pop, Blasmusik, Elektro, Techno und Oberkrainer-Sound. Die Instrumentierung? So vielseitig wie ein Schweizer Taschenmesser: Trompete, Bariton, Akkordeon, Gitarre, Schlagzeug, Klarinette, Saxophon, Steirische, Alphorn, Klavier, E-Bass – alles ist erlaubt, solange es Spaß macht.

Mit Gold- und Platin-Hits wie *ALL IN*, *Glück*, *Humpa Humpa* oder *Can You English Please* haben sie längst bewiesen: Diese Band spielt nicht nur Musik, sie lebt sie. Und wer sie einmal erlebt hat, weiß: An den *Fäaschtbänklern* führt kein Weg vorbei.

Laut, liebevoll irre – und mit ganz viel Herz. Das sind die *Fäaschtbänkler*.

VVK über Eventim ab 59,90 EUR

Nena
Live 2026

Sonntag, 7. Juni 2026
19.00 Uhr | Marktplatz



© Sarah Rechbauer

"NENA muss man einfach live erlebt haben! Ihre energiegeladene Bühnenpräsenz ist ebenso unverwechselbar und mitreißend wie ihre Stimme," sagt Carlheinz Gern, Geschäftsführer von DONAU 3 FM. Das Publikum darf sich auf eine mehr als zweistündige Live-Show freuen, bei der Hits und Perlen aus ihrem riesigen Repertoire zum Besten gegeben werden. "Jedes Live-Konzert ist ein einzigartiges Rock n` Roll-Erlebnis mit viel Gefühl und Herz," fügt Konzertveranstalter Stephan Bernhard von allgäu concerts hinzu.

NENA selbst beschreibt ihre Konzerte als Herzensangelegenheit. Sie sagt: „Es ist eine Liebeswelle, die sich aufbaut und immer größer wird. Das spüre ich mit einer neuen kraftvollen Intensität. Das geht von uns aus, den Menschen, die da sind, vor, hinter und auf der Bühne. Menschen, die es lieben, eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Die wissen, dass Musik Brücken baut. Wir singen, tanzen, lachen und feiern das Leben. 'Wir gehören zusammen' ist eine einfache Botschaft, die wir gemeinsam weiter in die Welt tragen."

NENA live zu erleben ist ein absolutes Muss!

VVK über Eventim ab 69,90 EUR

lautten compagney BERLIN & Asya Fateyeva

Dancing Queen

Freitag 12. Juni 2026
19.00 Uhr | Lindenhalle



© Jewgeni Roppel



© Robert Paul Kothe

Baroque goes Pop – Songs by ABBA und Jean-Philippe Rameau

Zwei Giganten der Europäischen Musikgeschichte zu verbinden – Jean-Philippe Rameau (1683-1764) und die schwedische Band ABBA – scheint für's Erste verwegend. Bereits beim zweiten Hinhören finden sich unzählige Gemeinsamkeiten: Die Originalität und Eingängigkeit ihrer Melodien, rhythmische Beschwingtheit sowie beider uneingeschränkte Popularität.

Unter dem Titel *Dancing Queen* schlägt die lautten compagney BERLIN eine Brücke in die Zeit als weniger die Queens als vielmehr die Kings auf der Tanzfläche anzutreffen waren. ABBA's Musik wird wie bei anderen Crossover-Projekten des Berliner Ensembles bearbeitet und auf Instrumenten der Barockzeit gespielt und der Musik Rameaus nicht nur gegenübergestellt. Musiken werden mitunter so verschmolzen, dass kaum zu erkennen ist, was aus der Feder des hochbarocken Franzosen und was aus der Werkstatt des schwedischen Popquartetts stammt.

Als wahre Dancing Queen tanzt die entdeckungsfreudige Saxophonistin Asya Fateyeva auf ihrem Instrument zwischen den Welten hin und her. Hochvirtuos entlockt sie ihrem Instrument rasend schnelle Läufe genauso wie feinste lyrisch-singende Arien. Die ECHO Klassik Preisträgerin verfügt über eine endlose Palette verschiedenster Klänge und improvisiert mit Leichtigkeit auch mal über ein rockiges Riff, sei es nun von Rameau oder von ABBA. Eine ideale Partnerin für die Musikerinnen und Musiker der experimentier- und spielfreudigen lautten compagney BERLIN, mit denen sie 2021 die vielbeachtete CD *Time Travel* mit Stücken von Purcell und The Beatles veröffentlichte und im gleichnamigen Konzertprogramm brilliert.

VVK 28 EUR | AK 31 EUR | Schüler(innen) und Studierende 8 EUR

Die Couchies

Swing aus Berlin

Donnerstag, 18. Juni 2026
19.00 Uhr | Lindenhalle



© Jarek Raczek

<i>Hank Willis</i>	<i>Geige, Mandoline</i>
<i>Charlene Jean</i>	<i>Gitarre</i>
<i>Colt Knarre</i>	<i>Kontrabass</i>

Die Couchies – die Drei mit Sitzfleisch

Das Berliner Trio *Die Couchies* bringt Swing-Charme und Vintage-Eleganz direkt aufs Sofa – und damit mitten ins Herz ihres Publikums. Eng beieinandersitzend mit Violine, Gitarre und Kontrabass, entführen sie in ihre Welt aus wunderschönen Schlager-Perlen der 20er bis 50er Jahre und eigenen, frech-verliebten Songs im mitreißenden Swing-Rhythmus.

Ihre Sofa-Sessions entstanden aus einer spontanen Probe und sind längst zum Markenzeichen geworden: drei Ausnahme-Swinger, die mit Virtuosität, Humor und ansteckender Lebensfreude das Publikum zum Lachen, Staunen und Mitgrooven bringen. Auf renommierten Bühnen von Schleswig-Holstein bis Disney World Florida begeistert die Band mit Charme und musikalischer Spielfreude.

Ob freche Klassiker, zarte Balladen oder beschwingte Eigenkompositionen – *Die Couchies* zeigen, dass zeitlose Musik und lebendige Bühnenpräsenz perfekt zusammenpassen und jeden Konzertabend zu einem besonderen Erlebnis machen.

VVK 19 EUR | AK 22 EUR | Schüler(innen) und Studierende 8 EUR

Summertime – Gemeinschaftskonzert

MontagsChor der vhs und Lehrkräfte der Musikschule

Samstag, 20. Juni 2026
19.00 Uhr | Lindenhalle



© Emmenlauer

Gemeinschaftskonzert: Summertime

Das beliebte Gemeinschaftskonzert des MontagsChors der vhs und Lehrkräften der Musikschule Ehingen hat in diesem Jahr seinen Platz im Musiksommer gefunden. Unter dem Motto *Summertime* laden die Musikerinnen und Musiker dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und sich klanglich auf die leichte, unbeschwerte Zeit des Jahres einzustimmen.

Mit viel Charme, musikalischer Vielfalt und überraschenden Momenten entführen Chorleiter Wolfgang Gentner und die Lehrkräfte der Musikschule das Publikum in kleine musikalische Ferien – mal beschwingt, mal entspannt, immer mit sommerlicher Leichtigkeit.

Den stimmungsvollen Abschluss bildet traditionell ein großes gemeinsames Finale aller Beteiligten, das den Abend in besonderer Atmosphäre ausklingen lässt und Lust auf mehr Musiksommer macht.

VVK 19 EUR | AK 22 EUR | Schüler(innen) und Studierende 8 EUR

ANNA CAREWE & OLI BOTT: Trance & Rhythm

Cello meets Vibraphone

Dienstag, 23. Juni 2026
19.00 Uhr | Spitalkapelle



© Klaus Mellenthin

Das Cello - Vibraphon - Duo

Anna Carewe und Oli Bott bilden ein außergewöhnliches Musik-Duo, das stilistische Grenzen spielerisch hinter sich lässt. Ausgehend von der klassischen Musik, öffnen sie ihre Klangwelt in Richtung Minimal, Jazz, Groove und zeitgenössischer Sounds – immer mit einem feinen Gespür für Atmosphäre und Spannung.

Mit ihrer ungewöhnlichen Besetzung aus Cello und Vibrafon schaffen sie einen transparenten, zugleich pulsierenden Klangraum, in dem Improvisation, rhythmische Energie und neue Perspektiven auf vertraute Werke selbstverständlich zusammenfinden. Auftritte bei renommierten Festivals und in bedeutenden Konzertsälen unterstreichen ihren internationalen Ruf.

Ihr Debütalbum *Timescapes* (2019) machte die besondere Handschrift des Duos erstmals hörbar; mit *Trance & Rhythm* (2024) vertiefen Carewe und Bott diesen Ansatz konsequent weiter – hypnotisch, virtuos und überraschend frisch.

Anna Carewe

Anna Carewe studierte an der Royal Academy of Music und bei Wolfgang Boettcher in Berlin. Sie spielte u. a. im Ensemble Modern und war Gründungsmitglied des Manon-Quartetts Berlin. In ihren aktuellen Projekten lädt sie das Publikum ein, Musik neu zu entdecken.

Oli Bott

Oli Bott studierte am Berklee College of Music, lebt in Berlin und wurde u. a. mit dem NDR-Musikpreis ausgezeichnet. Als Vibraphonist und Komponist bewegt er sich zwischen Klassik, Jazz und Rock, arbeitet mit Anna Carewe zusammen und unterrichtet Improvisation, unter anderem bei den Berliner Philharmonikern.

VVK 19 EUR | AK 22 EUR | Schüler(innen) und Studierende 8 EUR

Dimitri Monstein Ensemble

feat. Fany Kammerlander

The Cello Session Tour

Freitag, 26. Juni 2026
19.00 Uhr | Lindenhalle



Dimitri Monstein (Drums)

Mischa Podastransky (Piano)

Robert Pachaly (Bass)

Fany Kammerlander (Cello)

The Cello Session Tour – feat. Fany Kammerlander

Der international gefragte Schweizer Schlagzeuger und Komponist Dimitri Monstein präsentiert in Ehingen sein aktuelles Album *The Cello Session* gemeinsam mit der Cellistin Fany Kammerlander. Das Projekt ist eine klangliche Hommage an das Cello, das in einer kammermusikalisch geprägten Quartettbesetzung viel Raum für Ausdruck, Improvisation und individuelle Klangfarben erhält.

Monstein gilt als „Wanderer zwischen den Welten“: Jazz und Klassik verschmelzen in seiner Musik zu cineastischen Klanglandschaften mit großer rhythmischer Energie. Nach Tourneen mit Daniel Hope, Nils Landgren und Auftritten bei renommierten Festivals kommt er nun mit seinem eigenen Ensemble und einem sehr persönlichen Projekt nach Ehingen.

Als Special Guest bereichert Fany Kammerlander – u. a. bekannt durch ihre Zusammenarbeit mit Konstantin Wecker – den Ensembleklang mit warmem, emotionalem Celloton. Das Publikum darf sich auf eingängige Melodien, repetitive Film-Musik-Ästhetik, virtuose Improvisationen und eine eindrucksvolle Portion Schlagzeug-Power freuen.

VVK 21 EUR | AK 24 EUR | Schüler(innen) und Studierende 8 EUR

OPUS 4

Posaunen-Quartett

Sonntag, 28. Juni 2026
19.00 Uhr | Evangelische Kirche Weilersteußlingen



© Opus 4

Das Posaunen-Quartett

Die Posaune zählt zu den ältesten voll chromatisch spielbaren Orchesterinstrumenten und entwickelte sich bereits um 1450 aus der Zugtrompete. Seit dem 18. Jahrhundert ist sie in den Stimmlagen Alt, Tenor und Bass fest im Ensemble- und Orchesterspiel verankert.

Ihre Tradition reicht von mittelalterlichen Stadtpfeifern bis zu modernen Ensembles. Da es nur wenige Originalwerke gibt, setzt das Leipziger Posaunenquartett OPUS 4 vor allem auf Bearbeitungen, viele davon von Gründer Jörg Richter.

So spannt das Ensemble den Bogen von Renaissance und Barock bis zu moderner und populärer Musik und stellt den warmen, weichen Posaunenklang in den Mittelpunkt.

Jörg Richter studierte Posaune an der Hochschule für Musik Leipzig und war von 1984 bis 2024 Soloposaunist des Gewandhausorchesters Leipzig. Seit 1994 ist er Gründer und Leiter des Leipziger Posaunenquartetts OPUS 4.

Dirk Lehmann studierte in Rostock und Berlin und ist Preisträger des Internationalen Wettbewerbs Markneukirchen. Seit 1987 wirkt er als Tenorposaunist im Gewandhausorchester Leipzig und ist Mitbegründer von OPUS 4.

Michael Peuker studierte bei Jörg Richter und sammelte umfangreiche Orchestererfahrung u. a. in Halle, Dresden und Chemnitz. Seit 2016 ist er stellvertretender Soloposaunist der Sächsischen Bläserphilharmonie und seit 2020 erneut Mitglied von OPUS 4.

Wolfram Kuhnt studierte Posaune in Leipzig und ist seit 1986 Bassposaunist der Staatskapelle Halle. Neben moderner Kammermusik widmet er sich intensiv der historischen Aufführungspraxis und ist seit 2013 Mitglied von OPUS 4.

VVK 21 EUR | AK 24 EUR | Schüler(innen) und Studierende 8 EUR

Arcis Saxophon Quartett

Quirky Nightclub Chronicles

Mittwoch, 01. Juli 2026
19.00 Uhr | Lindenhalle



© arcisvisuals

Claus Hierluksch (Sopransaxophon)
Sonia Tcherepanov (Tenorsaxophon)

Bernardo Pereira (Altsaxophon)
Jure Knez (Baritonsaxophon)

Quirky Nightclub Chronicles

Schick gemacht und auf ins Nachtleben! Quirky Nightclub Chronicles bringt den Vibe der angesagtesten Nachtclubs in den Konzertsaal – heiße Rhythmen, frische Sounds und fesselnde Stories, die sich ins Gedächtnis brennen. Und das wie immer mit dem einzigartigen Arcis-Twist: Kreative Arrangements, kraftvolle Interpretationen und ein Hauch von Exzentrik, die klassische Musik nicht nur hören, sondern im ganzen Körper fühlen lässt.

Arcis Saxophon Quartett

„Eine Performance voll energetischem Sound, voll homogen entwickelter Klangkultur, die sie in schier grenzenloser Gelöstheit ins Publikum hineinspielen.“

Wer einmal am Münchener Königsplatz war, hat sie vielleicht entdeckt: Die Arcisstraße, die vor 15 Jahren zum Namensgeber des Arcis Saxophon Quartetts wurde. Der „Weltstadt mit Herz“ längst entwachsen zählt das Quartett zu den weltweit aktivsten klassischen Ensembles.

Experimentierfreudig, kunstvoll und immer neugierig gehen sie an ihr Musikschaffen ran. Eine ausgeklügelte Dramaturgie, Sound- und Lichtdesign sowie mitreißende Moderationen gehören für die vier Multitalente ebenso zum Konzerterlebnis wie die energetischen Interpretationen, die fein austarierten Eigenarrangements und die Auftragskompositionen aus aller Welt, die sie sich auf den Leib schreiben lassen.

Für das Arcis Saxophon Quartett ist Musik wie ein nicht enden wollendes Spielfeld, und sie sind dabei vielfältig wie keine zweite Gruppe. Nur eines bleibt stets gleich: Ihr unverwechselbarer Sound.

VVK 21 EUR | AK 24 EUR | Schüler(innen) und Studierende 8 EUR

Matthias Ningel: Harmonie

Musikkabarett

Mittwoch, 08. Juli 2026
19.00 Uhr | Lindenhalle



© Simon Tiefenbach

Matthias Ningel: Harmonie

In seinem fünften Soloprogramm geht es Ningel um das große Ganze: Um Harmonie – in Musik und Gesellschaft. Schon die alten Griechen hatten einen verwegenen Gedanken: Musikalische Harmonie und kosmische Harmonie basieren auf der gleichen Ordnung. Ningel führt diesen Gedanken fort und fragt sich, wie es um die Harmonie der Gegenwart steht. Warum fühlen sich die heutigen Zeiten so aus dem Takt geraten an? Ist der Puls der Zeit nicht vielmehr ein Kammerflimmern? Und warum können diese ganzen Menschenfeinde weder singen noch tanzen? Ob schmerzhaftes Nierenkoliken, versteckte Tragödien unterm eigenen Laminatboden oder die Omnipräsenz von Bildschirmen im öffentlichen Raum: Mit Gesang, Klavier, Synthesizer und diversen Kleininstrumenten überträgt er gesellschaftliche Phänomene in Musik.

Trotz vielfacher Auszeichnungen mit Kleinkunstpreisen weiß Matthias Ningel leider auch nicht, wie man die Welt in Ordnung bringt. Aber als promovierter Musiker und Kabarettist versucht er das Chaos zu ordnen bis ein stimmiges Ganzes heraustritt. Er entlockt den Dingen ihre Musikalität, macht aus Wörtern Drumgrooves und schafft es sogar, die kreischende Spargelschälmaschine zum Soloinstrument im Weltorchester zu machen. *Harmonie* ist universelles Musikkabarett für alle Generationen und eine Liebeserklärung an die Musik.

VVK 19 EUR | AK 22 EUR | Schüler(innen) und Studierende 8 EUR

Rettet das Kloster!

Ein Musical der Musikschule Ehingen

Samstag, 11. Juli 2026

19.00 Uhr | Lindenhalle

Sonntag, 12. Juli 2026

14.30 Uhr | Lindenhalle



Rettet das Kloster!

Ein Kloster steht zum Verkauf.

Für den Makler Jakob Halsabschneider ist es ein Objekt mit Geschichte, Charme und Entwicklungspotenzial. Für das Kloster ist es etwas anderes. Denn Mauern erinnern sich.

Als der Vertrag unterschrieben ist, meldet sich eine Stimme, die nicht in Jakobs Exposé stand: der Geist des Klosters. Und der hat Einwände. Mit Liedern und Erinnerungen an längst vergessene Momente lässt er die vergangenen Jahrhunderte wieder lebendig werden – Zeiten von Hoffnung und Hunger, von Zuflucht und Zweifel, von Menschen, die hier gesucht, gebetet, gestritten und geliebt haben.

Während Jakob versucht, sachlich zu bleiben, beginnt das Kloster zu erzählen. Und plötzlich steht nicht nur ein Gebäude zur Disposition, sondern die Frage, was sich überhaupt verkaufen lässt.

Rettet das Kloster! ist eine musikalische Revue über Besitz und Bewahrung, über Zahlen und Erinnerungen – und über die Dinge, die bleiben, wenn alles andere geht.

VVK und AK Erwachsene 8 EUR | Kinder 6 EUR

Familienkarte groß für zwei Erwachsene und zwei Kinder 24 EUR

Familienkarte klein für einen Erwachsenen und zwei Kinder 18 EUR